

Öffentliche **Beschlussvorlage**

Vorlagen-Nr.:

V/0509/2010

Auskunft erteilt:

Frau Kalk

Ruf:

492 40 65

E-Mail:

Kalk@stadt-muenster.de

Datum:

28.06.2010

Betrifft

Antrag der CDU-Fraktion Nr. A-R/0047/2010 "Bildung ernst nehmen - Hauptschülern eine Perspektive geben"

Beratungsfolge

07.07.2010 Hauptausschuss

Entscheidung

Beschlussvorschlag:

1. Die Verwaltung wird beauftragt, die in dem Antrag der CDU-Fraktion angeregten Maßnahmen hinsichtlich ihrer Realisierbarkeit zu prüfen und dem Ausschuss für Schule und Weiterbildung Vorschläge zur Umsetzung vorzulegen. Die haushaltsrelevanten Auswirkungen sind gesondert darzustellen.
2. Der Antrag Nr. A-R/0047/2010 wird an den Ausschuss für Schule und Weiterbildung (ASW) verwiesen.

Begründung:

Mit dem in der Anlage beigefügten Antrag Nr. A-R/0047/2010 an den Rat der Stadt Münster (Anlage 1) schlägt die CDU-Fraktion vor, zur Verbesserung der Perspektive von Hauptschülern in der Stadt Münster auf dem Ausbildungsmarkt ein Konzept nach dem „Gevelsberger Modell“ einzuführen.

In der Städten Gevelsberg, Iserlohn und Dorsten ist dieses Modell installiert worden. Hauptschülern und Hauptschülerinnen wird in der Klasse 8 ein Vertrag angeboten, der unter Erfüllung einiger Bedingungen von Stadt und lokaler Wirtschaft eine Ausbildungsplatzgarantie zusichert. Diese Bedingungen sind:

- Die Kopfnoten sind mindestens zwei.
- Die Noten sind in allen Fächern besser als mangelhaft, in Deutsch und Mathematik mindestens befriedigend, in den anderen Fächern im Schnitt befriedigend.

- Die Schülerinnen und Schüler haben keine unentschuldigten Fehlstunden und nehmen an den angebotenen Fördermaßnahmen und an den Maßnahmen zur Berufswahlorientierung pünktlich und regelmäßig teil. Sie dokumentieren dies sorgfältig und regelmäßig durch einen Jobpass.
- Die Schüler und Schülerinnen leisten 180 Stunden ehrenamtlicher Tätigkeit innerhalb und außerhalb der Schulen, z. B. im Sinne von „Sozial/ genial“ oder im Rahmen des Sozialführerscheins.

Die sich derzeit abzeichnenden Erfahrungen in den Kommunen Iserlohn, Gevelsberg und Dorsten sind sehr unterschiedlich und werden von der lokalen Wirtschaft kritisch wahrgenommen. Erste Daten zur Auswertung werden nach Ablauf des Schuljahres und zu Beginn des Ausbildungsjahres zur Verfügung stehen.

In Münster werden derzeit Modellvorhaben wie z. B. „STARTKLAR“ und „ILJA“ erprobt und umgesetzt, die in der Zielrichtung zumindest Schnittmengen mit dem „Gevelsberger Modell“ haben. Daneben existieren eine Reihe weiterer Ansätze und Handlungsstrategien der verschiedenen Akteure. Aus den Kommunen, die das „Gevelsberger Modell“ eingeführt haben, werden in Kürze Auswertungsergebnisse vorliegen. Zusammen mit den bis dahin vorliegenden Erfahrungen und Erkenntnissen aus den o. a. Modellvorhaben ist anschließend sowohl mit den beteiligten Schulen als auch den Partnern aus dem Netzwerk Schule / Wirtschaft abzustimmen, inwieweit daraus neue Handlungsansätze für Münster oder ein „Münsteraner Modell“ entwickelt werden können. Die Verwaltung wird dem Ausschuss für Schule und Weiterbildung im Anschluss daran Handlungsvorschläge unterbreiten.

I. V.

Dr. Hanke
Stadträtin

Anlagen:

Antrag der CDU-Fraktion Nr. A-R/0047/2010